

CM what?

Von maJinMa0

Kapitel 4: Vergebung(filler)

Skye hatte sich nach einigen Wochen gut in der Redaktion eingelebt. Der Bericht über den Summerslam ist super angekommen und ihr Chef, Mr Baker, war immer noch überaus begeistert von ihr und beschloss, dass Skye von nun an immer für den Wrestlingteil der Zeitung schreiben soll. Im Klartext hieß das für Skye zu jedem größeren Event zu gehen, das im Rahmen der WWE statt fand. Auch soll es bei diesen Berichten immer Interviews geben, doch für die normalen Shows, die zweimal Wöchentlich statt fanden, sollte sie nur eine kleine Zusammenfassung schreiben. Wer musste gegen wen kämpfen, wer ist dabei als Sieger hervor gegangen und wie hatte er gewonnen. Die ganzen kleinen Fehden unter den Wrestlern sollten natürlich auch ihren Weg in Skye's Bericht finden. Im Klartext hieß das für sie, Montag und Freitag die Stadt verlassen und den Rest hatte sie Zeit um zu schreiben, oder sich mit Mike zu unterhalten, ihm vorzulesen. Sie war ganz glücklich über diese Entscheidung von Mr Baker. So war sie in einem bestimmten Bereich, konnte reisen und sich mit den Artikeln Zeit lassen. Die Zeitung kam immer Donnerstags heraus, also musste sie am Dienstag ihre Berichte einreichen. Den Bericht vom Freitag schrieb sie meistens Sonntags und den vom Montag dann in aller Ruhe Dienstag Vormittag, manchmal auch schon Montag, dann aber nie komplett, sondern nur den Anfang, da die Events, besonders am Montan immer recht lange dauern.

Mittwoch, Donnerstag und Samstag hatte sie also immer genug Zeit für sich. Mr Baker hatte gesagt, dass sie auch Urlaub nehmen könnte, oder mal ein, oder zwei Exemplare der Zeitung aussetzen könnte, wenn sie mehr Zeit für sich und ihren Bruder bräuchte. Er würde dann einfach eine Vertretung einstellen, Bewerber gab es auf diesen Job genug Leute. Skye war wieder einmal überwältigt von diesem netten Mann und wusste gar nicht, wie sie ihm diese Nettigkeiten danken sollte. Sie gab sich daher bei jedem Bericht so viel Mühe, als ob sie einen Bestseller Roman schreiben würde.

Bei den kleinen Events ging sie nur selten Backstage umher, aber jeder, der sie sah, begrüßte sie und unterhielt sich kurz mit ihr. Sie alle hatten ihren Bericht vom Summerslam gelesen und ihr dafür mehr Lob zukommen lassen, als sie vertragen konnte. Etwa drei Wochen nach dem Summerslam begann sie sich auf die Reisen und das Schreiben einzupendeln. Das Wetter war noch immer schön, aber nicht mehr so warm und bald würde es Herbst werden.

Es war Mittwoch, als Skye beschloss ein bisschen durch die Mall zu schlendern. Lockport war keine sehr große Stadt mit seinen knapp vierundzwanzigtausend Einwohnern und es gab auch keine großen Einkaufsstraßen, oder sogar Meilen. Es gab eine Mall und das reichte aus. Kleinere Läden gab es hier und da natürlich auch, aber

wenn man shoppen gehen wollte, ging, oder fuhr man in die Mall.

So tat es auch Skye an diesem Tag. Mit ihrem Auto fuhr sie von der 1914 Austrian Pine Street, in der sie wohnte aus Richtung Norden über die East Street auf die Lincoln Street und war nach knapp fünf Minuten an ihrem Zielort angekommen. Zu Fuß hätte sie wohl keine halbe Stunde gebraucht, aber fahren war ihr grade lieber gewesen und so suchte sie sich einen schönen Parkplatz, da es mitten in der Woche war, gab es ja genug und stellte ihr Auto ab.

In der Mall spazierte sie zunächst ein wenig umher, beobachtete die Leute, die durch die Läden stöberten, oder sich die Schaufenster ansahen. Manche saßen auf Bänken am Rand und unterhielten sich, während sie einen Snack aßen. Es gab auch kleine Restaurants und an jeder Ecke einen Imbissstand. Man wurde sozusagen rund um die Uhr mit Essen versorgt.

Skye beschloss sich eine Kugel Eis zu holen und stellte sich in die Reihe. Sie bestellte sich eine Kugel Schokolade mit ein bisschen Schlagsahne. Grade als sie bezahlt hatte und den Weg nach links einschlagen wollte, kam aus der anderen Richtung eine Stimme, die offensichtlich sie ansprach.

"Wusste ich doch, dass du es bist.", sagte die tiefe Männerstimme. Verwirrt schaute Skye sich um und da stand doch tatsächlich Mr. CM Punk und grinste sie blöde an. "Ja! Und?", entgegnete sie etwas gereizt. Er kam zu ihr rüber und grinste noch immer. "Was ist denn los? Schlechte Laune?"

Er klang so unbekümmert, als ob er nicht wusste, dass er sie vor einiger so angefahren hatte. "Jetzt tu mal bitte nicht so, als ob du nicht wüsstest, was ich habe!" Skye bekam eine richtige Wut im Bauch und hätte ihm am liebsten eine fette Ohrfeige verpasst, aber da sie Manieren hatte, hielt sie sich zurück.

"Phil überlegte einen Moment und seufzte dann. "Du bist doch nicht noch immer sauer, weil ich das letzte Mal ein bisschen schlecht drauf war, oder?"

Skye traute ihren Ohren nicht. Meinte der das tatsächlich ernst, oder wollte er sie hier verarschen.

"Schlecht drauf? Wenn es denn nur das gewesen wäre, aber du hast deine Schlechte Laune an mir ausgelassen und entschuldige bitte, aber ich bin nicht dein Fußabtreter!", maulte sie ihn an und schleckte anschließend triumphierend an ihrem Eis.

"Ich wusste nicht, dass du so sensibel bist, aber gut, wenn dich das so gekränkt hat, tut es mir leid."

Skye war noch immer sauer auf ihn, auch wenn diese Entschuldigung scheinbar ernst gemeint war. "Soll ich dich als Entschuldigung vielleicht zu einem Kaffee einladen?", schlug er dann vor und lächelte sie liebevoll an. "Skeptisch musterte sie ihn und hätte ihm am liebsten noch weiter die kalte Schulter gezeigt, aber dann dachte sie sich, dass es ja eigentlich reine Zeitverschwendung ist, sich wegen so einer kleinen Sache so lange aufzuregen und für die Zukunft wusste er ja nun, dass er seine Schlechte Laune bei ihr nicht raus lassen sollte.

"Na schön.", gab sie dann doch klein bei und ging mit ihm noch ein Stück umher, bis sie ihr Eis aufgegessen hatte und zusammen setzten sie sich anschließend in ein gemütliches Kaffee. Skye bestellte sich einen Latte Macchiato und Phil nahm einen Koffeinfreien Cappuccino.

Sie unterhielten sich über Gott und die Welt, tauschten einige Ansichten aus und Phil erzählte ihr von einem Leben nach dem Straight Edge Prinzip. Skye äußerte ihre Hochachtung vor so einer Disziplin und gestand, dass sie sich niemals vorstellen könnte so streng zu leben.

Sie hatten sich jetzt schon über eine Stunde unterhalten und Skye überkam nun eine Frage, die sie unbedingt noch los werden musste.

"Sag mal, wieso warst du eigentlich so schlecht gelaunt?"

Phil seufzte, antwortete aber nicht gleich. Allein der Gedanke an den Grund schien ihn ziemlich aufzuregen. "Ist nicht so wichtig und ehrlich gesagt, will ich nicht darüber reden.", meinte er und wurde immer leiser und Skye konnte richtig sehen, wie Phil's Laune sich verschlechterte.

"Okay, dann reden wir von etwas anderem." Um nichts in der Welt wollte sie sich den Tag verderben, indem sie ihm mit ihren Fragen die Laune verderbte.

"Wie gehts Mike?", fragte er sogleich und lächelte nun wieder.

Das Gespräch zog sich nun eine weitere Stunde und langsam beschlossen sie, sich wieder auf den Weg zu machen. Phil hatte scheinbar auch noch einen Termin, zu dem er pünktlich sein wollte.

"Sehen wir uns bald mal wieder bei einem Event?", fragte er, als sie sich verabschiedeten.

Skye zuckte mit den Schultern "Keine Ahnung, ich denke mal schon. Bei den größeren werde ich auf jeden Fall dabei sein."

Phil hatte vorgeschlagen, dass sie Nummern tauschen könnten. Seine Begründung war, dass er die Gespräche mit Skye sehr angenehm fand und er nicht so viele Leute kannte, mit denen er sich so unterhalten konnte. Skye dachte sich eigentlich nichts weiter und gab ihm ihre Nummer und speicherte sich wiederum sein ein.

Er ging und sie blieb noch eine Weile, bevor sie sich auch wieder auf den Weg nach Hause machte. Eigentlich war es dann doch noch ganz schön gewesen und Skye klopfte sich selbst auf die Schulter, dass sie über ihren Schatten springen und ihm vergeben konnte.

Für zwei Wochen ging ihr Leben noch so weiter wie bisher, nur dass sie nun ab und zu mit Phil telefonierte. Sie bekam langsam das Gefühl, dass er nicht nur wenige gute Gesprächspartner hatte, sondern gar keinen. Er rief meistens Abends an und dann telefonierten sie mindestens zwei Stunden. Oft sagte er, dass sie ihn auch anrufen könnte, wenn sie mal reden wollte, doch Skye verspürte nie den Drang danach. Es sollte allerdings bald der Augenblick kommen, wo sie von allen, die sie hätte anrufen können, ausgerechnet nur mit ihm sprechen wollte.

Dieser Augenblick kam an einem Dienstag, als sie mit Blumen bepackt in das Zimmer von Mike kam.